

¹Darnach ward Joseph gesagt: Siehe, dein Vater ist krank. Und er nahm mit sich seine beiden Söhne, Manasse und Ephraim.²Da ward's Jakob angesagt: Siehe, dein Sohn Joseph kommt zu dir. Und Israel machte sich stark und setzte sich im Bette{~}³und sprach zu Joseph: Der allmächtige Gott erschien mir zu Lus im Lande Kanaan und segnete mich⁴und sprach zu mir: Siehe, ich will dich wachsen lassen und mehren und will dich zum Haufen Volks machen und will dies Land zu eigen geben deinem Samen nach dir ewiglich.⁵So sollen nun deine zwei Söhne, Ephraim und Manasse, die dir geboren sind in Ägyptenland, ehe ich hereingekommen bin zu dir, mein sein gleich wie Ruben und Simeon.⁶Welche du aber nach ihnen zeugest, sollen dein sein und genannt werden nach dem Namen ihrer Brüder in deren Erbteil.⁷Und da ich aus Mesopotamien kam starb mir Rahel im Lande Kanaan auf dem Weg, da noch ein Feld Weges war gen Ephrath; und ich begrub sie daselbst an dem Wege Ephraths, das nun Bethlehem heißt.⁸Und Israel sah die Söhne Josephs und sprach: Wer sind die?⁹Joseph antwortete seinem Vater: Es sind meine Söhne, die mir Gott hier gegeben hat. Er sprach: Bringe sie her zu mir, daß ich sie segne.¹⁰Denn die Augen Israels waren dunkel geworden vor Alter, und er konnte nicht wohl sehen. Und er brachte sie zu ihm. Er aber küßte sie und herzte sie¹¹und sprach zu Joseph: Siehe, ich habe dein Angesicht gesehen, was ich nicht gedacht hätte; und siehe, Gott hat mich auch deinen Samen sehen lassen.¹²Und Joseph nahm sie von seinem

¹وَحَدَّثَ بَعْدَ هَذِهِ الْأُمُورِ أَنَّهُ قَبِلَ لِيُوسُفَ هُوْدًا أَبُوكَ مَرِيضٌ. فَأَخَذَ مَعَهُ ابْنَيْهِ مَنَسَّى وَأَفْرَايِمَ.²فَأَخْبَرَ يَعْقُوبَ وَقِيلَ لَهُ، هُوْدَا ابْنُكَ يُوسُفُ قَادِمٌ إِلَيْكَ. فَتَسَدَّدَ إِسْرَائِيلُ وَجَلَسَ عَلَى السَّرِيرِ.³وَقَالَ يَعْقُوبُ لِيُوسُفَ، اللَّهُ الْقَادِرُ عَلَى كُلِّ شَيْءٍ ظَهَرَ لِي فِي لُوزٍ فِي أَرْضِ كَنْعَانَ وَبَارَكَنِي.⁴وَقَالَ لِي، هَا أَنَا أَجْعَلُكَ مُنْمَرًا، وَأَكْثُرَكَ، وَأَجْعَلُكَ جُمْهُورًا مِنَ الْأُمَمِ، وَأَعْطِيكَ تَسْلِكَ هَذِهِ الْأَرْضِ مِنْ بَعْدِكَ مُلْكًا أَبَدِيًّا.⁵وَالآنَ ابْنَاكَ الْمَوْلُودَانِ لَكَ فِي أَرْضِ مِصْرَ قَبْلَمَا أَتَيْتُ إِلَيْكَ إِلَى مِصْرَ هُمَا لِي. أَفْرَايِمَ وَمَنَسَّى كَرَأُوبَيْنَ وَسَمْعُوعَ يَكُونَانِ لِي.⁶وَأَمَّا أَوْلَادُكَ الَّذِينَ تِلْدُ بَعْدَهُمَا فَيَكُونُونَ لَكَ. عَلَى اسْمِ أَحْوَابِهِمْ يُسَمُّونَ فِي تَصْيِيهِمْ.⁷وَأَنَا حِينَ جِئْتُ مِنْ قَدَانَ مَاتَتْ عِنْدِي رَاحِيلُ فِي أَرْضِ كَنْعَانَ فِي الطَّرِيقِ، إِذْ بَقَيْتُ مَسَافَةً مِنَ الْأَرْضِ حَتَّى آتَيْتُ إِلَى أَفْرَاتِهِ. فَدَفَنْتُهَا هُنَاكَ فِي طَرِيقِ أَفْرَاتِهِ الَّتِي هِيَ بَيْنُ لَحْمَ.⁸وَرَأَى إِسْرَائِيلُ أَنِّي يُوسُفَ فَقَالَ، مَنْ هَذَانِ.. فَقَالَ يُوسُفُ لِأَبِيهِ، هُمَا ابْنَايَ اللَّذَانِ أَعْطَانِي اللَّهُ هَهُنَا. فَقَالَ، قَدَّمَهُمَا إِلَيَّ لِأُبَارِكَهُمَا.¹⁰وَأَمَّا عَيْنَا إِسْرَائِيلَ فَكَانَا قَدْ تَقَلْنَا مِنَ الشَّيْخُوخَةِ، لَا يَقْدِرُ أَنْ يُنْصِرَ، فَقَرَّبَهُمَا إِلَيْهِ فَقَبَّلَهُمَا وَاحْتَضَنَهُمَا.¹¹وَقَالَ إِسْرَائِيلُ لِيُوسُفَ، لَمْ أَكُنْ أَطُنُّ أَنَّي أَرَى وَجْهَكَ، وَهُوْدَا اللَّهُ قَدْ أَرَانِي تَسْلِكَ أَيْضًا.¹²ثُمَّ أَخْرَجَهُمَا يُوسُفُ مِنْ بَيْنِ رُكْبَتَيْهِ وَسَجَدَ أَمَامَ وَجْهِهِ إِلَى الْأَرْضِ.¹³وَأَخَذَ يُوسُفُ الْإِثْنَيْنِ أَفْرَايِمَ يَمِينِهِ عَنْ يَسَارِ إِسْرَائِيلَ وَمَنَسَّى يَسَارِهِ عَنْ يَمِينِ إِسْرَائِيلَ وَقَرَّبَهُمَا إِلَيْهِ.¹⁴فَقَدَّمَ إِسْرَائِيلَ يَمِينَهُ وَوَضَعَهَا عَلَى رَأْسِ أَفْرَايِمَ وَهُوَ الصَّغِيرُ، وَيَسَارَهُ عَلَى رَأْسِ مَنَسَّى. وَضَعَ يَدَيْهِ بِحِطَّةٍ فَإِنَّ مَنَسَّى كَانَ الْبِكْرَ.¹⁵وَبَارَكَ يُوسُفَ وَقَالَ، اللَّهُ الَّذِي سَارَ أَمَامَهُ أَبَوَايَ إِبْرَاهِيمَ وَإِسْحَاقَ اللَّهُ الَّذِي رَغَانِي مِنْذُ وُجُودِي إِلَى هَذَا الْيَوْمِ الْمَلَاكُ الَّذِي خَلَصَنِي مِنْ كُلِّ سَرٍّ، يُبَارِكُ الْعُلَمَاءَ. وَلْيُبَدِّعْ عَلَيْهِمَا اسْمِي وَاسْمُ أَبَوَيَّ إِبْرَاهِيمَ وَإِسْحَاقَ. وَلْيَكْثُرَا كَثِيرًا فِي الْأَرْضِ.¹⁷قَلَمَّا رَأَى يُوسُفُ أَنَّ أَبَاهُ وَضَعَ يَدَهُ الْيُمْنَى عَلَى رَأْسِ أَفْرَايِمَ سَاءَ ذَلِكَ فِي عَيْنَيْهِ، فَأَمْسَكَ بِيَدِ أَبِيهِ لِيَنْقُلَهَا عَنْ رَأْسِ أَفْرَايِمَ إِلَى رَأْسِ مَنَسَّى.¹⁸وَقَالَ يُوسُفُ لِأَبِيهِ، لَيْسَ هَكَذَا يَا أَبِي، لَأَنَّ هَذَا هُوَ الْبِكْرُ. ضَعْ يَمِينَكَ عَلَى رَأْسِهِ.¹⁹قَابَى أَبُوهُ وَقَالَ، عَلِمْتُ يَا ابْنِي، عَلِمْتُ. هُوَ أَيْضًا يَكُونُ سَعْيًا، وَهُوَ أَيْضًا يَصِيرُ كَبِيرًا. وَلَكِنَّ أَحَاهُ الصَّغِيرَ يَكُونُ أَكْبَرَ مِنْهُ، وَتَسْلُهُ يَكُونُ

Schoß und neigte sich zur Erde gegen sein Angesicht.¹³ Da nahm sie Joseph beide, Ephraim in seine rechte Hand gegen Israels linke Hand und Manasse in seine Linke Hand gegen Israels rechte Hand, und brachte sie zu ihm.¹⁴ Aber Israel streckte seine rechte Hand aus und legte sie auf Ephraims, des Jüngeren, Haupt und seine linke auf Manasses Haupt und tat wissend also mit seinen Händen, denn Manasse war der Erstgeborene.¹⁵ Und er segnete Joseph und sprach: Der Gott, vor dem meine Väter, Abraham und Isaak, gewandelt haben, der Gott, der mein Hirte gewesen ist mein Leben lang bis auf diesen Tag,¹⁶ der Engel, der mich erlöst hat von allem Übel, der segne diese Knaben, daß sie nach meiner Väter Abrahams und Isaaks, Namen genannt werden, daß sie wachsen und viel werden auf Erden.¹⁷ Da aber Joseph sah, daß sein Vater die rechte Hand auf Ephraims Haupt legte, gefiel es ihm übel, und er faßte seines Vaters Hand, daß er sie von Ephraim Haupt auf Manasses Haupt wendete,¹⁸ und sprach zu ihm: Nicht so, mein Vater; dieser ist der Erstgeborene, lege deine rechte Hand auf sein Haupt.¹⁹ Aber sein Vater weigerte sich und sprach: Ich weiß wohl, mein Sohn, ich weiß wohl. Dieser soll auch ein Volk werden und wird groß sein; aber sein jüngerer Bruder wird größer denn er werden, und sein Same wird ein großes Volk werden.²⁰ Also segnete er sie des Tages und sprach: Wer in Israel will jemand segnen, der sage: Gott setze dich wie Ephraim und Manasse! und setzte also Ephraim Manasse vor.²¹ Und Israel sprach zu Joseph: Siehe, ich sterbe; und Gott wird

جُمْهُورًا مِنَ الْأُمَمِ.²⁰ وَتَبَارَكَهُمَا فِي ذَلِكَ الْيَوْمِ قَائِلًا، بِكَ
يُبَارِكُ إِسْرَائِيلُ قَائِلًا، يَجْعَلُكَ اللَّهُ كَأَفْرَايِمَ وَكَمَنْشَى.
فَقَدَّمَ أَفْرَايِمَ عَلَى مَنْشَى.²¹ وَقَالَ إِسْرَائِيلُ لِيُوسُفَ، هَا
أَنَا أَمُوتُ، وَلَكِنَّ اللَّهَ سَيَكُونُ مَعَكُمْ وَبَرُّكُمْ إِلَى أَرْضِ
آبَائِكُمْ.²² وَأَنَا قَدْ وَهَبْتُ لَكَ سَهْمًا وَاحِدًا قَوْقَ إِخْوَتِكَ،
أَخَذْتُهُ مِنْ يَدِ الْأُمُورِيِّينَ بِسَيْفِي وَقَوْسِي.

mit euch sein und wird euch
wiederbringen in das Land eurer
Väter.²² Ich habe dir ein Stück Land zu
geben vor deinen Brüdern, das ich mit
Schwert und Bogen aus der Amoriter
Hand genommen habe.